

Online- Symposium des Fachausschuss  
„Alter und Technik“ der DGGG  
Dienstag, 10.11.2020

"COVID-19 als <Brennglas>: Was wir aus der Krise  
zum Thema Altern und Digitalisierung lernen können"

# Digitale Kommunikation im Alter – Erste Ergebnisse der CRISIS-Studie

Isabelle Albert<sup>1</sup>, Martine Hoffmann<sup>2</sup>, Elke Murdock<sup>1</sup>,  
Josepha Nell<sup>1</sup> & Anna Kornadt<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Universität Luxemburg

<sup>2</sup>RBS Center fir Altersfroen



CENTER FIR  
ALTERSFROEN



**CRISIS** untersucht, wie die Covid-19-Krise sowie die damit verbundenen Maßnahmen von älteren Menschen (60+) in Luxemburg selbst erlebt werden.

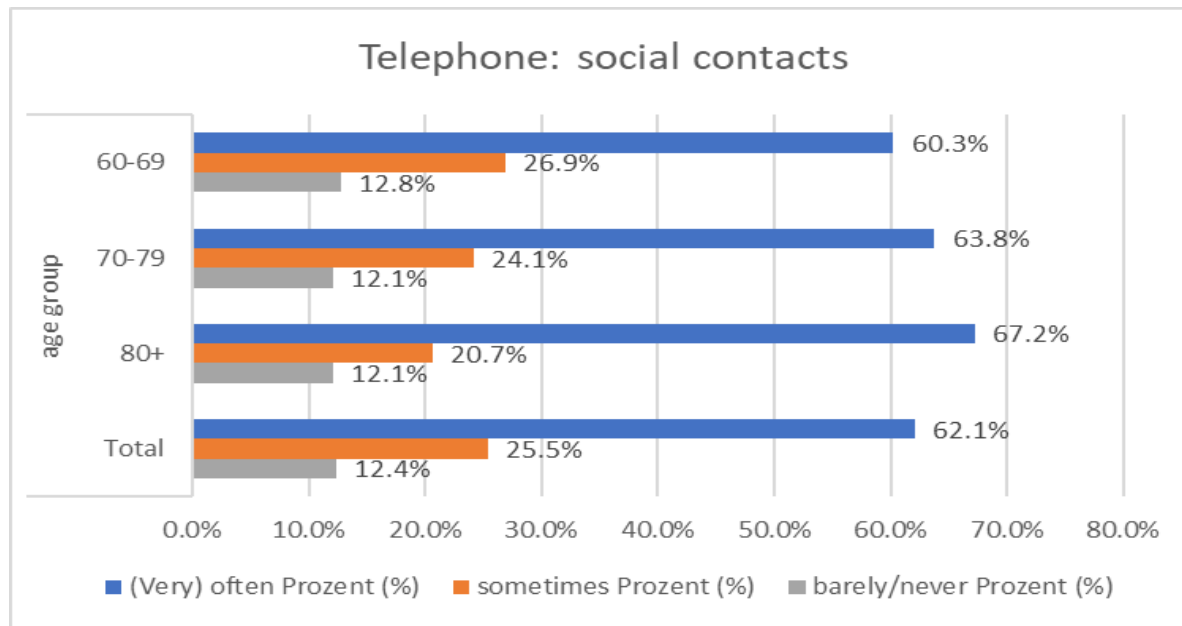
- Survey durch ein Umfrageinstitut mit zwei Messpunkten:
  - **erste Welle im Juni/Juli,  $N = 611$  (307 Männer, 303 Frauen) zwischen 60 und 98 Jahren ( $M = 69.92$  Jahre,  $SD = 6.97$ )**
  - zweite Welle im September/Oktober,  $N = 520$
  - unter Verwendung von Online- und Telefoninterviewtechniken
  - (ca. 15 Minuten)
- Zusätzliche Datenerhebung in 3 Altersheimen mit  $N = 84$  Bewohnern.
- 6 Tiefeninterviews mit Leitern und Pflegepersonal.



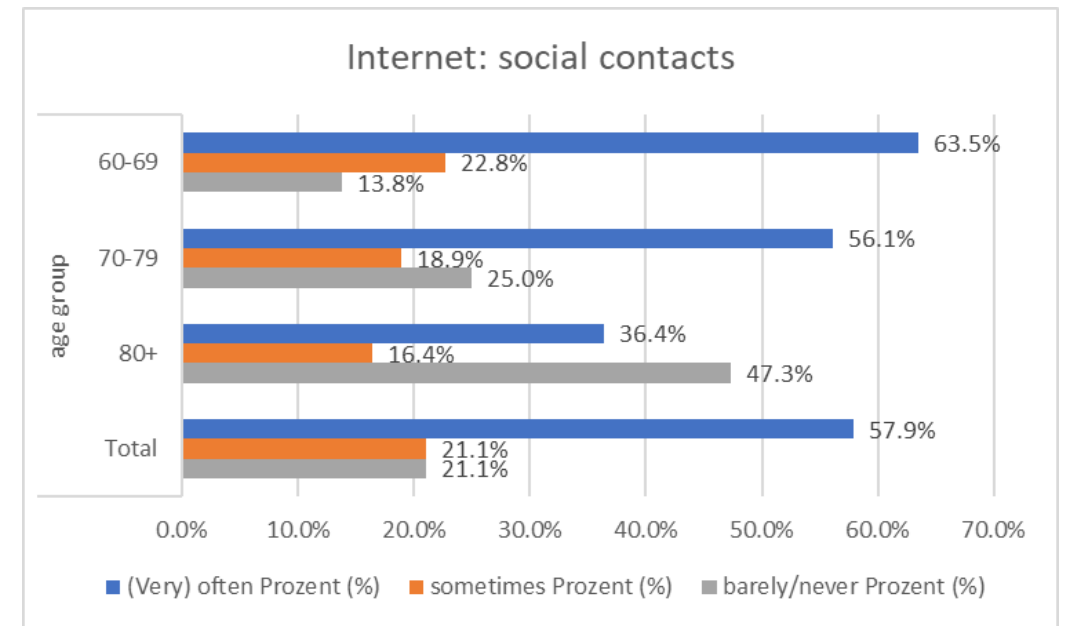
# 1) Hat sich das Kommunikationsverhalten älterer Menschen während der COVID-19 Krise verändert?

FACULTY OF HUMANITIES, EDUCATION AND SOCIAL SCIENCES

## Häufigkeit der Nutzung von Telefon und Internet zur Kommunikation:



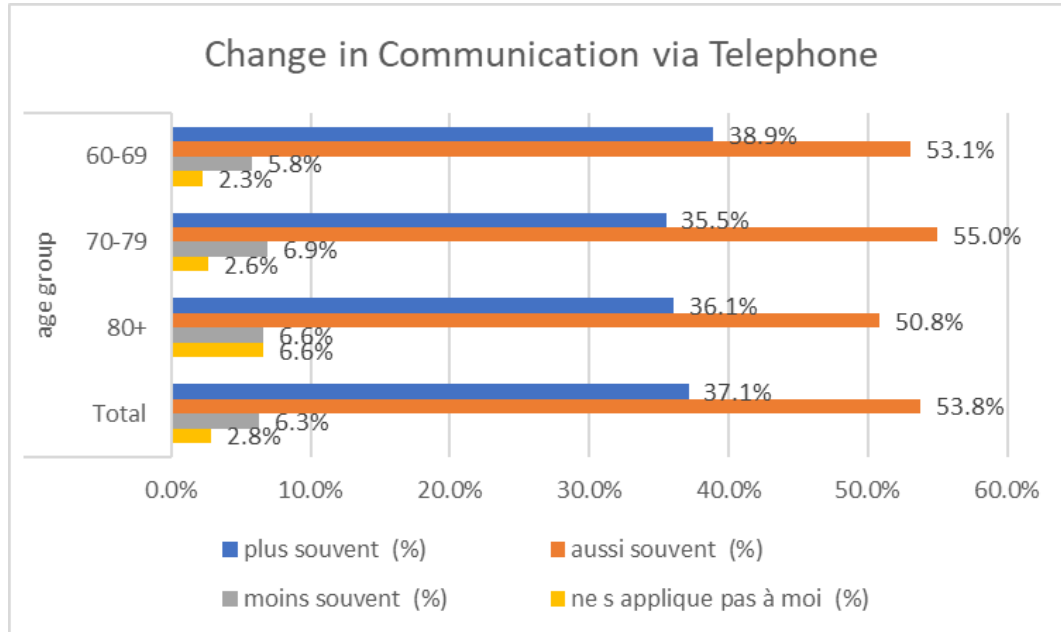
**Telefon** insgesamt weiterhin wichtiger als Internet zur Aufrechterhaltung sozialer Kontakte



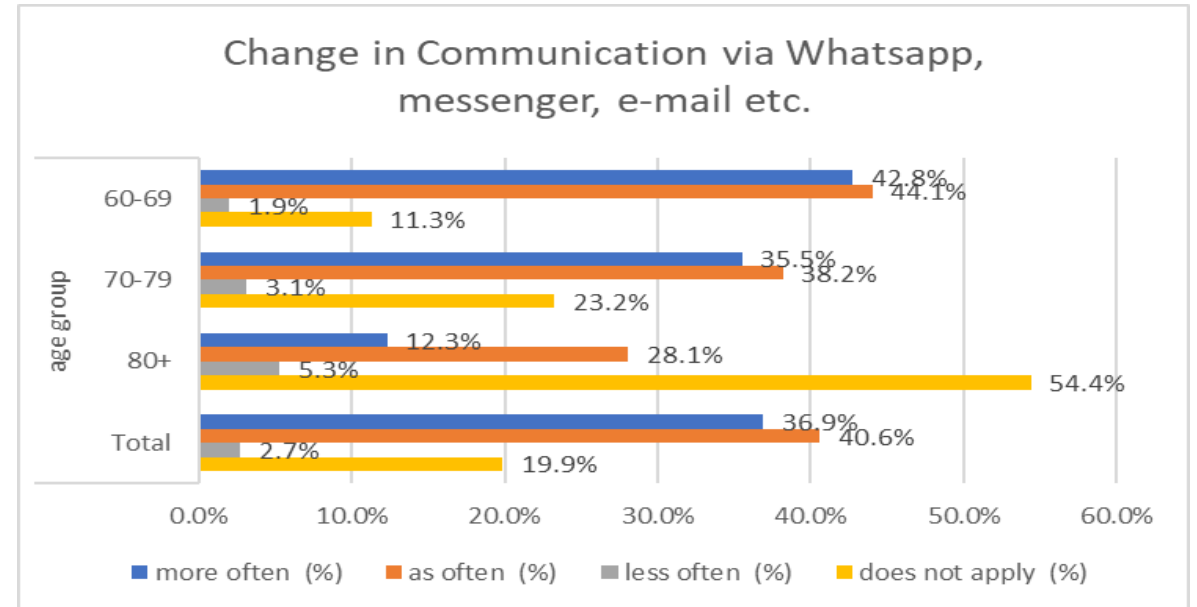
Aber: In der jüngsten Gruppe (60-69 Jahre) Internetgebrauch bereits höher als Telefon

# Hat sich das Kommunikationsverhalten älterer Menschen während der COVID-19 Krise verändert?

FACULTY OF HUMANITIES, EDUCATION AND SOCIAL SCIENCES



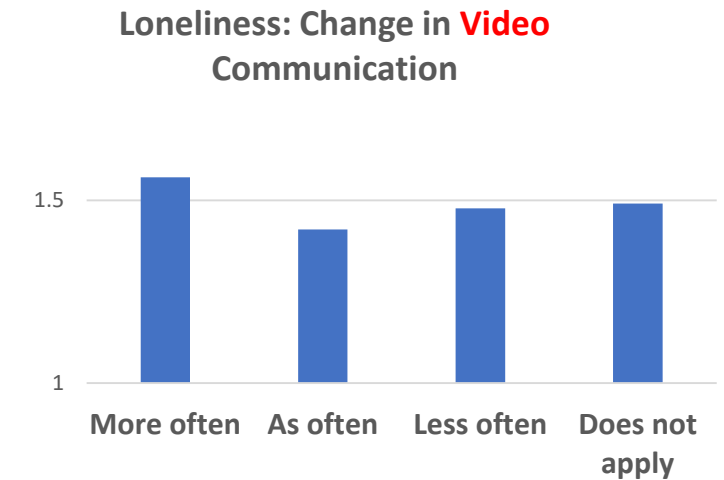
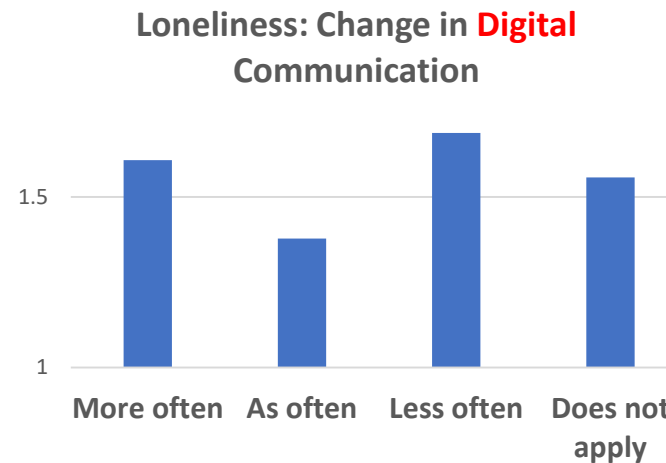
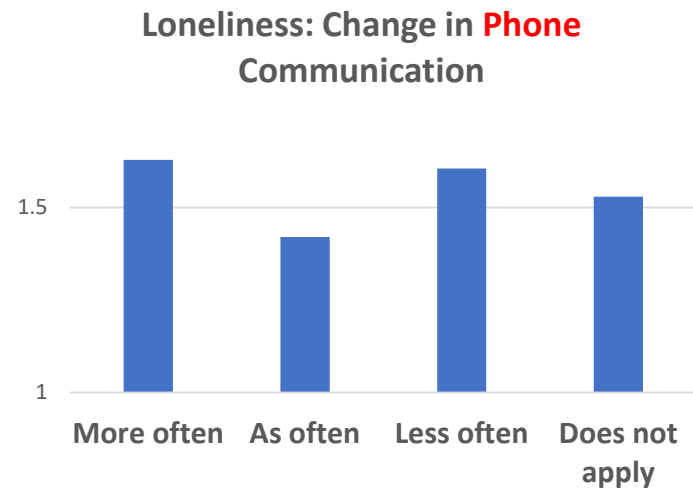
Sowohl Gebrauch traditioneller (Telefon) als auch digitaler Kommunikationsmittel (Nachrichtendienste; Video Call) hat seit der Pandemie zugenommen



- Zuwachs bzgl. Telefon in allen Altersgruppen
- Zuwachs bzgl. Nachrichtendiensten insbesondere bei den Altersgruppen 60-69 und 70-79
- In der Gruppe 80+ verwenden immer noch weniger als die Hälfte digitale Medien, jedoch auch hier insgesamt Zuwachs seit der Pandemie!

## 2) Wie hängt der Gebrauch verschiedener Kommunikationsmittel mit der Reduktion von Einsamkeit und sozialer Isolation zusammen?

FACULTY OF HUMANITIES, EDUCATION AND SOCIAL SCIENCES



Sowohl eine Steigerung der telefonischen als auch der digitalen Kommunikation ist mit dem Gefühl höherer Einsamkeit verbunden

=> *Verstärkte Kontaktaufnahme zur Reduktion von Einsamkeit?*



### 3) Verdrängen oder ergänzen sich digitale Medien und traditionelle Formen der Kommunikation?

		Change in Communication via Whatsapp, Messenger			
		More often	As often	Less often	Total
Change in Communication via Telephone	More often	<b>133</b>	45	2	180
	As often	70	<b>179</b>	12	261
	Less often	14	13	2	29
Total		217	237	16	470

		Change in Communication via Video Call			
		More often	As often	Less often	Total
Change in Communication via Telephone	More often	<b>98</b>	34	4	136
	As often	69	<b>78</b>	24	171
	Less often	10	9	2	21
Total		177	121	30	328

⇒ Verstärkte Nutzung digitaler Kommunikation geht einher mit Steigerung telefonischer Kommunikation

⇒ **Traditionelle und digitale Medien ergänzen sich!**

■ **Vielen Dank!**

**Isabelle.Albert@uni.lu**

**Projektteam:**

University of Luxembourg (Project Lead): Dr. Isabelle Albert (PI); Prof. Dr. Anna Kornadt (Head of Institute); Dr. Josepha Nell (Project Collaborator); Dr. Elke Murdock (Research Scientist); Joyce Afonso (Student Assistant)

RBS – Center fir Altersfroen (Non-contracting Partner): Dr. Martine Hoffmann (Head of Research Cellule de Recherche)

Projektbeginn: 1. Juni 2020, Laufzeit: 6 Monate; Finanzierung: FNR Luxemburg (Ref.: 14705672 – CRISIS)

Key Words: older people; resilience; loneliness; social isolation; risk; self-views; self-efficacy; communication